



Gut vorbereitet: Betriebswirtin Theresa Lemke (29) wird heute offiziell als Nachfolgerin ihres Vaters Joachim Thater an der Firmenspitze der Ziegelei Lücking vorgestellt.

FOTOS: BURKHARD BATTRAN

Moderne Zeiten in der Old Economy

Wirtschaft: Im Traditionsbetrieb Ziegelei Lücking steht nach 120 Jahren Firmengeschichte mit Theresa Lemke erstmals eine Frau an der Spitze

Von Burkhard Battran

■ **Bonenburg.** Es ist eines der großen Traditionsunternehmen der Warburger Industrie. Der Ziegeleibetrieb Lücking in Bonenburg feiert in diesem Jahr sein 120-jähriges Bestehen. Ein guter Zeitpunkt, einen Generationswechsel offiziell anzukündigen. Theresa Lemke (29), Tochter des geschäftsführenden Gesellschafters Joachim Thater (61), wird ihrem Vater in der Geschäftsleitung nachfolgen. „Das dauert aber noch, denn wir haben verabredet, dass mein Vater noch fünf Jahre voll mitmacht, damit wir den Übergang harmonisch und fließend gestalten können“, sagt die neue Chefin.

Theresa Lemke ist in Bonenburg aufgewachsen und hat am Hüffertgymnasium in Warburg ihr Abitur gemacht. Danach hat sie zunächst im Paderborner Maschinenbaubetrieb Lödige ein duales betriebswirtschaftliches Studium absolviert und schließlich an den Hochschulen Paderborn und Bamberg einen Universitätsabschluss gemacht. „Mich hat das Werk immer schon interessiert und ich habe mich früh entschlossen, dort einmal in die Betriebsführung einzusteigen. Dazu hat mich niemand gedrängt. Das habe ich

frei entschieden“, sagt Theresa Lemke. Trotzdem ist sie nach dem Studium nicht direkt nach Bonenburg zurückgekehrt, sondern hat erst zwei Jahre in Landshut im Ziegelwerk Leipziger-Bader als Assistenz der Geschäftsführung gearbeitet. „Ich wollte nicht als Anfängerin in Bonenburg starten, darum habe ich diesen Umweg genommen und ich glaube, das war richtig so“, sagt Theresa Lemke.

Jeden morgen um sieben Uhr steht die junge Chefin auf der Matte. „Ich gehe erst zwei Stunden durch die Produktion und setze mich dann ins Büro“, sagt Theresa Lemke. Frisches Know-how für die Geschäftsleitung bringt auch ihr Ehemann Richard Lemke (35) in den Betrieb ein. Der Volljurist hat zuvor in der IT-Branche gearbeitet und ist in der Ziegelei als Prokurist tätig. „Die Digitalisierung ist unser zentrales Zukunftsthema und wir machen uns da intensiv auf den Weg“, betont die Geschäftsführerin.

Die August Lücking GmbH & Co. KG wurde 1899 zunächst in Paderborn gegründet. 1963 erfolgte unter der Leitung des Ingenieurs Ulrich Thater der Wechsel nach Bonenburg. Mit Theresa Lemke steht in der fünften Generation erstmals eine Frau an der



Hoher Automatisierungsgrad: Die Produktion läuft fast vollständig computergesteuert.



Führungsteam: Geschäftsführer Stephan Böddeker (v. l.), Prokurist Richard Lemke, Junior-Chefin Theresa Lemke und der geschäftsführende Gesellschafter Joachim Thater.

FOTO: LÜCKING

Spitze des Traditionsbetriebes. Theresa Lemke: „Obwohl der Betrieb ja an die Töchter-

generation übergegangen ist, lag die Unternehmensführung bislang immer in Männerhän-

den.“

Am Produktionsstandort in Bonenburg sind 170 Mitarbeiter tätig. Gefertigt werden nicht nur verschiedene Arten gebrannter Ziegelsteine, sondern auch Betonelemente. Da der Ziegelofen niemals ausgehen darf, wird rund um die Uhr im Dreischichtbetrieb gearbeitet. Neu ist eine Produktionsstrecke für Ziegelemente. „Dort können wie bei der Fertigung von Betonelementen, komplette Wände vorproduziert werden, die dann mit Sattelschleppern zur Baustelle gebracht werden, wo direkt aufgestellt werden können. Das spart Zeit und Ressourcen“ erläutert die Firmenchefin. Außerdem wurden in diesem Jahr eine Million Euro in eine regenerative Abgasreinigung investiert. Derzeit wird am Standort ein neues Verwaltungsgebäude geplant. Es soll im dritten Quartal 2020 bezugsfertig sein.

Am heutigen Freitag findet in Bonenburg anlässlich des 120-jährigen Jubiläums ein großer Empfang mit 180 Kunden und Branchenvertretern statt. Dann wird Theresa Lemke offiziell als neue Geschäftsführerin vorgestellt. „Nervös bin ich deswegen nicht, ich muss mich nur etwas schicker anziehen, als im normalen Betriebsalltag.“